



Einzug Napoleons in München am 24. Oktober 1805

1805

George Malbeste (1754–1843) nach einer Zeichnung von Nicolas-Antoine Taunay (1755–1830), 1805

Kupferstich

Vier Tage nachdem sich Mack bei Ulm dem französischen Kaiser unterworfen hatte, zog Napoleon am 26. Oktober 1805 um ca. 19.30 Uhr in München ein. Die Münchner, die die Straßen der hell erleuchteten Stadt säumten, jubelten dem Triumphzug begeistert zu.

Malbestes Stich, der auf dem Gemälde von Nicolas-Antoine Taunay beruht, weicht von den tatsächlichen Ereignissen leicht ab. Napoleon, der hier bei Tageslicht in die Stadt auf einem Pferd einreitet, fuhr tatsächlich mit einem sechsspännigen Reisewagen in die Hauptstadt Bayerns ein. Vor der Stadt wurde er von den Honoratioren Münchens empfangen und dann vom Ehrenspalier der bayerischen Armee durch das Karlstor geleitet. Ein vorgesehenes Treffen mit Max IV. Joseph kam während des dreitägigen Aufenthalts nicht zustande, da der bayerische Kurfürst vor den österreichischen Truppen nach Würzburg geflohen war und sich daher noch auf der Anreise aus Franken befand.

Am unteren Rand des Stiches zwischen einem französischen Gedicht und seiner lateinischen Übersetzung befindet sich eine Vignette, die Napoleon zu Pferd bei der Alpenüberquerung zeigt.

Beleg:

Krone und Verfassung. König Max I. Joseph und der neue Staat, hrsg. von Hubert Glaser, Bd. 2 (Wittelsbach und Bayern, Bd. III,2), München / Zürich 1980

Künstler, Ersteller oder Fotograf: George Malbeste (Stecher), Nicolas-Antoine Taunay (Zeichner)

Lageort: München, Stadtmuseum, P 1526

Copyright: Münchner Stadtmuseum